

## **Protokoll der Sitzung des Kreiselternrates Stade vom 22.8.2017**

Teilnehmer/Gäste: siehe Liste

Ort: Oberschule Jork

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

### Top 1: Begrüßung

In Abwesenheit von Frau Lorenz begrüßte Frau Spitzer alle Mitglieder des Kreiselternrates sowie die Gäste und den Vertreter des Landkreises, Herrn Dr. Lantz und Frau Vera Bochdalowski, Schulleiterin der Oberschule Jork. Ebenfalls geladenen zu dieser Sitzung war Herr Peters von der KVG, dieser hat an der Sitzung nicht teilgenommen.

Es erfolgte zunächst der kurze Hinweis darauf, dass die Fahrtkostenanträge direkt diesem Protokoll beigefügt werden, damit die jedes Mitglied des Kreiselternrates diese im Nachgang geltend machen kann sowie die Verlegung der Feststellung der Beschlussfähigkeit (Top 3) und die Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung (Top 4) auf den Zeitpunkt nach Auswertung der Anwesenheitsliste).

Im Nachgang hierzu stellte Frau Bochdalowski die Oberschule Jork kurz vor. Insbesondere wies sie darauf hin, dass die Oberschule Jork war ein sehr gutes System mit der Besonderheit eines gymnasialen Zweiges verfügt.

### Top 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Zu Beginn der Sitzung stellt Frau Spitzer fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde, und übergibt das Wort weiter an Herrn Doktor Lantz, der zum Thema der Sitzung (Schülerbeförderung) eine kurze Einführung hält. Dabei weist Herr Doktor Lantz daraufhin, dass die Schülerbeförderung eine originäre Aufgabe des Landkreises ist. In einer Sitzung des Kreiselternrates zu diesem Thema im Jahr 2014 habe er bereits viele Anregungen mitgenommen. Weiterhin erklärt er, dass eventuell bestehende Probleme zu jeder Zeit dem Landkreis gemeldet werden können und solche auch unverzüglich an das jeweilige Beförderungsunternehmen (vier Stück) weitergegeben werden.

Als Aufgabe des Landkreises sieht Herr Doktor Lanz vor allem die Einhaltung der geltenden Satzung der Schülerbeförderung, wobei er besonders darauf hinweist dass zum Beispiel die 2-Kilometer-Grenze eingehalten werden muss. Der Landkreis geht darüber hinaus Hinweisen nach, zum Beispiel über Busse, die überfüllt sind. Als Voraussetzung dazu ist es aber erforderlich, dass dem Landkreis hierzu eine Meldung vorliegt, in der genau angegeben wird, wann und wo das Vorkommnis passiert ist.

### Top 5: Schülerbeförderung im Landkreis:

Bei der anschließenden Diskussion werden vor allem folgende Buslinien erörtert:

### Bus Nummer 2029 (Hagen)

Dieser Bus fährt teilweise nicht. Hier soll die Verlängerung der Linie von Haddorf aus für Entlastung sorgen

### Bus Nummer 2073

Die GS Dornbusch kann angewiesen auf diese Linie keinen erlasskonformen Unterricht gewährleisten. Herr Dr. Lantz hat diese Kritik aufgenommen.

### Bus Nummer 2104

Hier ist eine Fahrt morgens entfallen, weswegen die Kinder teilweise 2 Stunden vor dem Unterricht an der Schule warten müssen.

### Bus Nummer 2103

Die Buslinie ist häufig überfüllt, Kinder werden stehen gelassen. Herr Dr. Lantz erklärt, dass es auf dieser Linie Nach den Herbstferien Änderungen geben wird, die unter Umständen das Problem lösen.

### Bus Nr. 2101

Hier müssen die Zeiten optimiert werden.

### Bus Nummer 2107

Diese Linie fährt nach der 7. Std. nicht mehr.

### Bus Nummer 2033

Dieser Anschlussbus wartet häufig nicht, so dass die Kinder nicht nach Hause kommen.

### Busverbindung ins Alte Land im Allgemeinen (Nummer 2357)

Für alle Linien im alten Land sind umfangreiche Änderungen geplant, die hoffentlich bereits im Dezember für Entlastung sorgen können.

Der Kreiselternrat weist darauf hin, dass es unter Umständen Abhilfe verschaffen könnte, wenn eine Buslinie zwischen Dollern und in Steinkirchen/Mittelnkirchen eingeführt würde.

### Bus Nummer 2037

Bei dieser Linie kommen die Kinder aus dem Bützflether Moor morgens teilweise zu spät zur Schule und nachmittags gar nicht nach Hause.

Herr Dr. Lanz erklärt, alle Probleme und Anregungen aufgenommen zu haben und sich diesbezüglich weiter zu informieren beziehungsweise bei den Beförderungsunternehmen für Verbesserungen einzusetzen.

Weiterhin wird Punkt 12 der Antworten des Landkreises zu den im Voraus gestellten Fragen des Kreiselternrates erörtert. Hier hatte der Landkreis mitgeteilt, es gebe keine Lösung für Kinder, die nach den Schließzeiten der Schülerbeförderung nach Hause gefahren werden müssten. Sonderbeförderungen sind nur für bestimmte Orte beziehungsweise Kinder mit besonderen Einschränkungen vorgesehen. Allerdings möchte sich Herr Dr. Lantz hierüber noch eingehender informieren.

#### Top 3 und 4:

Frau Spitzer stellt im Anschluss daran unter den nächsten Tagesordnungspunkten fest, dass nach Auswertung der Anwesenheitsliste der Kreiselternrat beschlussfähig ist, woraufhin zur Genehmigung der Niederschrift des Protokolls der letzten Sitzung aufgefordert wird, welche mit zwölf Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen genehmigt wird.

#### Zu Top 6 ( Änderung des Einzugsgebietes Aue-Geest Gymnasium Harsefeld)

wird zunächst mitgeteilt das Es ist hier allein um die Zuordnung der Grundschulen Nottensdorf und Bliedersdorf nach Harsefeld handelt. Beide Schulen waren zuvor dem Bezirk Buxtehude zugeordnet.

Nach einigen Fragen an Herrn Doktor Lantz, unter anderem ob auch die Neubaugebiete bei der Planung berücksichtigt worden seien, werden die Mitglieder des Kreiselternrates dazu aufgefordert, darüber abzustimmen, ob der Kreiselternrat Stellung zu diesem Thema dem Landkreis gegenüber nehmen soll.

Mit zwei ja, einer nein und elf Enthaltungsstimmen stimmt der Kreiselternrat im Anschluss für eine Stellungnahme.

Die Stellungnahme lautet folgendermaßen:

*Der Kreiselternrat nimmt zur Kenntnis, dass der Schulelternrat der Halephagenschule den Vorschlag zu Änderung des Einzugsgebietes des Aue Geest Gymnasiums als „moderate Anpassung“ bewertet. Er unterstützt die Stellungnahme des Schulelternrates der Halephagenschule.*

Der Kreiselternrat stimmt der Formulierung dieser Stellungnahme einstimmig zu.

#### Top 7: Verschiedenes:

Herr Schulze-Hoffmann weist darauf hin, dass er bereit sei für den 27.9.2017 an den berufsbildenden Schulen Stade eine Podiumsdiskussion organisieren möchte. Nach kurzer Erörterung spricht sich der Kreiselternrat für eine solche Veranstaltung aus. Da die Entscheidung und Planungen hierüber dem Vorstand obliegen, wird die weitere Korrespondenz hierzu an Frau Lorenz übergeben.

Protokollführerin: Stephanie Wardetzki